



SVP Lachen Postfach 512 8853 Lachen

www.svp-lachen.ch

Stand 26.2.2013 22.00Uhr

Kein Standortwechsel für Sek1 in der Untermarch

SVP Lachen will keinen neuen Standort, sondern Kooperation der Behörden.

Die SVP Lachen ist über den Entscheid des Bezirksrats sehr erstaunt den Standort Breiten für den Bau einer neuen Bezirksschule zu favorisieren. Erstaunt deshalb, weil der gleiche Bezirksrat die von der Gemeinde Altendorf angebotene Ziegelwies, neben der Breiten, vor wenigen Jahren als Standort abgelehnt hat. Das Areal Ziegelwies ist seit einiger Zeit für öffentliche Bauten und Anlagen eingezont. Das neu vorgeschlagene Grundstück Breiten müsste jedoch zuerst noch umgezont werden. Dabei ist der Zeitdimension Beachtung zu schenken. Der Mietvertrag mit der Gemeinde Lachen läuft in sechs Jahren aus. Bis dahin muss das Gebiet Breiten umgezont sein. Die Bezirksbürger müssen über einen Planungskredit abstimmen, anschliessend ein Projekt an der Urne bewilligen und dann muss die Anlage auch noch gebaut werden.

Konsequent bleiben – Lachen Vision 2030 umsetzen

Der Gemeinderat Lachen hat das Schulangebot mit Oberstufe noch vor wenigen Wochen als Standortvorteil bezeichnet und das Werbevideo der Gemeinde Lachen streicht diesen Vorteil aktuell heraus.

Trotzdem konnte seit dem Bekanntwerden des beabsichtigten Standortwechsels kein Engagement für den Verbleib der Oberstufe in Lachen durch den Gemeinderat Lachen festgestellt werden.

Will der Gemeinderat Lachen die kommunizierten Entscheide zu Lachen Vision 2030 nicht umsetzen? Weshalb nimmt der Gemeinderat Lachen seine Verantwortung als Bezirkshauptort nur ungenügend wahr? Die SVP Lachen erinnert an die Präsentation der Entscheide und Absichten des Gemeinderates vom 24. November 2011 zu Lachen Vision 2030 anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2011.

Gestützt auf die Resultate der Vernehmlassung vertrat der Gemeinderat damals die eindeutige Meinung, dass die SEK 1 Untermarch in Lachen bleiben soll. Wörtlich: „Der Gemeinderat entscheidet, mit dem Bezirk einen Baurechtsvertrag einzugehen, um das Areal der heutigen Bezirksschule für den Weiterverbleib der SEK 1 in Lachen zur Verfügung zu stellen.“

Die SVP Lachen ist von ihrer Vernehmlassung zu Lachen Vision 2030 überzeugt: „Die Bezirksschule ist im Siedlungsraum Lachen zu belassen. Die Schulräume von Gemeindeschule (Primarschule und Kindergarten) und Bezirksschule (Oberstufe) sind klar voneinander abzugrenzen, jedoch soll die Sportinfrastruktur gemeinsam genutzt werden.“

Viele Akteure

Viele weitere Kriterien sprechen für den bisherigen Schulstandort in Lachen am See. Das Areal in der Breiten ist zwar in die Reservezone eingeteilt, aber immer noch in der Landwirtschaftszone und damit landwirtschaftlich genutzt. Eine Überbauung steht deshalb völlig quer in der Landschaft, wenn das bestehende Schulhaus in Lachen am See problemlos weiter ausgebaut werden kann. Die Erschliessung ist heute schon gegeben und müsste nicht komplett neu, wie in der Breiten, erstellt werden. Ganz abgesehen von der Verkehrssicherheit, welche im heutigen Industriegebiet in der Breiten erst mit teuren flankierenden Massnahmen erreicht werden könnte. Die Akteure - Bezirksrat, Gemeinderat und Genossame Lachen sind dringend gebeten, die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit die notwendigen Schulräume rechtzeitig bezogen werden können.

Vorstand SVP Lachen